

Unsere Woche im Landtag



Newsletter vom 21. Mai 2021

von Ihrem Landtagsabgeordneten Bernhard Pohl

Liebe Leserin,
lieber Leser,

mit Entsetzen haben wir vergangene Woche die Fernsbilder von Raketenangriffen aus dem Gazastreifen auf Israel verfolgt. Bisher hat die dafür verantwortliche radikalislamische Terrororganisation Hamas etwa 4.000 Geschosse auf Israel abgefeuert. Statt einer weltweiten Welle der Solidarität mit den Israelis müssen wir verstört zur Kenntnis nehmen, wie in vielen Städten Deutschlands für den Aggressor demonstriert wird. Und noch schlimmer: Wie ein entfesselter Mob seinem Hass auf Juden freien Lauf lässt.



© Büro Pohl

Diese gespenstischen Szenen auf deutschen Straßen halten uns deutlich vor Augen: Antisemitismus verkörpert ein gesamtgesellschaftliches Problem, das in allen sozialen Schichten anzutreffen ist. Jeder einzelne Übergriff auf Bürgerinnen und Bürger jüdischen Glaubens stellt einen Angriff auf die freiheitlich-demokratische Grundordnung dar. **Deshalb haben wir am 19. Mai mit unserer Resolution „Antisemitismus entschieden bekämpfen!“ ein klares Bekenntnis für aktives jüdisches Leben in Bayern abgegeben** – signiert von allen demokratischen Fraktionen im Bayerischen Landtag nach einer Pressekonferenz. Die **Resolution wurde bereits einen Tag später als Dringlichkeitsantrag in den Bayerischen Landtag eingebracht und verabschiedet**. Über die Eckpunkte des Dokuments und konkrete Maßnahmen zum Kampf gegen Antisemitismus lesen Sie im Newsletter.

Rückblick

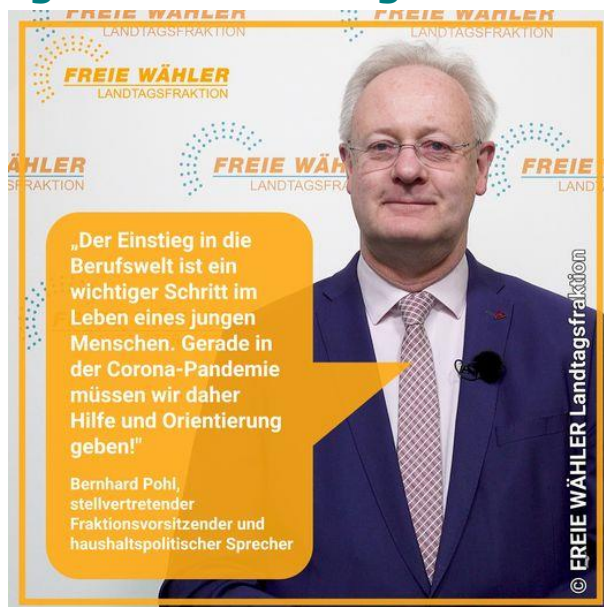
Berufseinstiegsberatung: Freigabe der Gelder gesichert

Im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen wurde am Mittwoch die **Fortführung des Projekts**

„Berufseinstiegsbegleitung“

thematisiert. Wir freuen uns sehr, **dass es gelungen ist, die Staatsregierung von einer Fortführung der Unterstützung beim Übergang vom Schul- ins Berufsleben zu überzeugen.** Kultus- und Sozialministerium leisten dabei einen entscheidenden finanziellen Beitrag zur

Weiterführung der Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit – auch für den nächsten möglichen Teilnehmerjahrgang des Schuljahres 2021/2022. Der Einstieg in die Berufswelt ist von jeher ein wichtiger Schritt im Leben eines jungen Menschen. **Durch die Corona-Pandemie wird dieser jedoch stark erschwert. Hier müssen wir Hilfe und Orientierung geben!** Mit der Berufseinstiegsbegleitung können junge Menschen gefördert werden, die Unterstützung benötigen, den Abschluss einer allgemeinbildenden Schule anstreben oder den Übergang in eine Berufsausbildung zum Ziel haben.



Starkes Zeichen gegen Judenfeindlichkeit: FREIE WÄHLER-Fraktion initiiert Resolution gegen Antisemitismus

Wir **FREIE WÄHLER** im Bayerischen Landtag verurteilen **Antisemitismus in allen seinen Erscheinungsformen aufs Schärfste.** Deshalb haben wir ein starkes Zeichen gegen Judenfeindlichkeit gesetzt: **In unserer Resolution „Antisemitismus entschieden bekämpfen!“ verpflichtet sich der Bayerische Landtag unter anderem, jeglicher Form von Antisemitismus mit aller Konsequenz und Entschlossenheit entgegenzutreten.**

Impressum

Gerade angesichts der jüngsten Vorfälle in Zusammenhang mit der eskalierenden Gewalt im Nahen Osten zeigt sich, dass extremistische und judenfeindliche Handlungen auch im Freistaat ein rasch wachsendes Problem sind. Dagegen gilt es zielstrebig und mit vereinten Kräften vorzugehen. Unsere klare Botschaft: **Jüdinnen und Juden besitzen ebenso wie jeder andere Mensch im Freistaat das Recht, sich ohne Furcht bewegen und offen ihren Glauben leben zu können. Dies ist in keiner Weise verhandelbar.** Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion stellt sich daher entschieden an die Seite ihrer jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in Bayern. Ein starkes und vielfältiges jüdisches Leben ist und war immer fester Bestandteil unserer Gesellschaft. Es festigt den Zusammenhalt aller Menschen verschiedener Religionen in Bayern, Deutschland und Europa sowie sämtlichen Teilen der Welt. Bei der Bekämpfung von Antisemitismus handelt es sich deshalb um ein Anliegen von höchster Priorität.

Wir fordern eine unbürokratische Lösung für den digitalen Impfnachweis

Noch im laufenden Quartal soll der digitale Impfpass einsatzbereit sein. Doch hat der Chaos Computer Club bereits auf eklatante Sicherheitslücken entsprechender Apps hingewiesen. **Über einen Dringlichkeitsantrag forderte die FREIE WÄHLER-Fraktion die Staatsregierung deshalb am Donnerstag im Plenum auf, sich auf Bundesebene für eine unbürokratische, aber gleichzeitig fälschungssichere Ausgestaltung des Impfnachweises einzusetzen.** Entscheidend ist, dass der elektronische Impfnachweis so schnell wie möglich zum Einsatz kommt. Jedoch darf bei einer raschen Lösung keinesfalls der Datenschutz außer Acht gelassen werden. Denn genauso wichtig ist, **dass der elektronische Impfnachweis auch mit der höchsten fälschungssicheren Sicherheitsstufe ausgestattet ist.** Es wäre fatal, wenn man sich den Eintrag im analogen Impfpass mittels Bildbearbeitungsprogramm selbst zusammenbasteln könnte. Die Möglichkeit, als Ungeimpfte und Ungetestete und im schlimmsten Fall als Infizierte zu einer weiteren Verbreitung des Virus und seiner Mutanten beizutragen, wäre ein gewaltiger Rückschritt in der Pandemiebekämpfung. **Wichtig ist außerdem, dass Arztpraxen durch den elektronischen Impfnachweis kein zusätzlicher Verwaltungsaufwand aufgebürdet wird. Wenn jetzt noch die Ausstellung der digitalen Nachweise hinzukommt, muss gewährleistet sein, dass dieser zusätzliche Arbeitsschritt möglichst praktikabel und unbürokratisch vonstattengeht.**

Impressum

Keine simple hälftige Teilung der CO2-Preis-Kosten

Vermieter sollen künftig 50 Prozent der CO2-Preis-Kosten tragen – so ein Vorschlag der Bundesregierung in der vergangenen Woche: **Dass diese Belastungen zugunsten eines besseren Klimaschutzes zu gleichen Anteilen zwischen Mietern und Vermietern gesplittet werden sollten, ist zwar gut gemeint, aber nicht gut gemacht. Eine pauschale Kostenteilung geht an der Lebensrealität vieler Mietverhältnisse vorbei.** Ein Mieter kann eine Wohnung, die ihm nicht gehört, nicht sanieren, um so den CO2-Ausstoß zu verringern. Gleichzeitig hat der Wohnungseigentümer keinen Einfluss auf das Heizverhalten des Mieters, selbst wenn er ein Haus oder eine Wohnung mit hohem Standard energetisch saniert hat. Eine hälftige Kostenteilung **verhindert im schlimmsten Fall Investitionen in neuen Wohnraum.** Daher braucht es effiziente und effektive Vorschläge, die berücksichtigen, **in welchen Zeiträumen Mieter und Eigentümer handeln können, um Treibhausgasemissionen zu senken.** Auch gilt es zu klären, wie Belastungen und Anreize im zeitlichen Verlauf gerecht zwischen Mietern und Vermietern aufgeteilt werden können. Oberstes Ziel muss dabei sein, die Maßnahmen zum Klimaschutz so auszugestalten, dass sie von den jeweiligen Zielgruppen mit einem realistischen Zeithorizont umgesetzt werden können. **Klimaschutz braucht gesellschaftliche Akzeptanz!**

Marktposition bayerischer Landwirte stärken – regionale Vermarktungsstrukturen ausbauen!

Nachhaltig, smart, fair – so sieht für uns die Landwirtschaft der Zukunft aus! Doch wie können wir die Agrikultur in Bayern gezielt stärken? Unsere Landwirtschaft steht aktuell vor vielen Herausforderungen. Bürger fordern zunehmend hochwertige regionale Lebensmittel. Gleichzeitig müssen Landwirte immer höhere Anforderungen meistern, wenn es um Tierwohl, Klimaschutz, Wasser- und Artenschutz geht. Auch Einzelhandel und internationaler Wettbewerb üben einen hohen Preisdruck auf unsere Agrarbetriebe aus.



Impressum

Ziel von uns FREIEN WÄHLERN im Landtag ist es daher, die Marktposition der bayerischen Landwirtschaft zu stärken. Hierzu benötigen wir noch besser ausgebaute regionale Vermarktungsstrukturen.



Landwirtschaft ist ein entscheidender Faktor beim Erhalt von Biodiversität sowie beim Klimaschutz – das muss einer zunehmend städtisch geprägten und sich vom Landleben entfremdenden Gesellschaft deutlich werden. **Hier ist es**

notwendig, Verständnis und Wertschätzung für unseren Berufsstand wieder zu stärken. Mit unserem „Bayerischen Aktionsbündnis Ländlicher Raum“ und der Vermittlung von Alltagskompetenz versuchen wir FREIEN WÄHLER im Landtag genau das zu vermitteln. Unser Ziel ist es, die typisch bayerische kleinstrukturierte und familiengeführte Landwirtschaft zu erhalten.

Nachbesserung des Polizeiaufgabengesetzes erfolgreich umgesetzt

Im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport fand am 19. Mai eine Expertenanhörung **zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Polizeiaufgabengesetzes** und weiterer Rechtsvorschriften statt. Diese hat uns FREIEN WÄHLERN im Bayerischen Landtag erneut gezeigt, wie wichtig und richtig es war, die **Ergebnisse der von der Staatsregierung eingesetzten unabhängigen Expertenkommission zur Begleitung des neuen Polizeiaufgabengesetzes evaluieren zu lassen und diese Empfehlungen auch umzusetzen.** Bereits im Jahr 2018 hatten wir uns als Oppositionsfraktion für eine Entschärfung der Novelle stark gemacht. Daher freuen wir uns sehr, **dass wir dieses Ziel nun in Regierungsverantwortung durchgesetzt und auf Grundlage einer fundierten Expertenempfehlung deutlich nachgebessert haben.**

Impressum

Aus meinem Stimmkreis

Allgäuer Landespolitiker auf Informationstour Pohl: Gastronomen und Hoteliers brauchen verlässliche Perspektive!



Die Abgeordneten zu Gast im Hotel Das Rübezahl © Hotel Das Rübezahl

Die Allgäuer Landtagsabgeordneten der FREIEN WÄHLER haben eine Woche vor der geplanten Öffnung der Hotels und Außengastronomie eine Informationstour durch das Allgäu gemacht. Zu Beginn ihrer Rundreise kamen der Kaufbeurer Abgeordnete Bernhard Pohl, zugleich stellvertretender Vorsitzender seiner

Landtagsfraktion, Landtagsvizepräsident Alexander Hold (Kempten) und Dr. Leopold Herz, Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses (Blaichach), nach Schwangau. Initiiert hatte das Treffen der Unternehmer und Hotelier Erhard Thurm vom Hotel „Das Rübezahl“. Seiner Einladung folgten Vertreter von Ferienwohnungen aus Schwangau sowie weitere Hoteliers und Gastronomen.

Thurm ist „blutsnarrat“. Er setzt seine Hoffnung in die Arbeit der FREIEN WÄHLER. „Pragmatisch und unkompliziert sollen die Probleme gelöst werden.“ Seiner Meinung nach habe die CSU nur das große Ganze im Blick. Die aktuelle Lage sei für die Hotellerie und Gastronomie eine mittlere Katastrophe. „Urlauber können nach Österreich und Italien fahren. Nur für das Allgäu gibt es keine Planungssicherheit“, verweist er dabei im gleichen Atemzug auf den Inzidenzwert von 100.

Nach dem Besuch der Sonnenalp in Ofterschwang kamen Pohl und Hold, zusammen mit dem Unterallgäuer Landrat Alex Eder, in Bad Wörishofen im Hotel Sonnengarten zusammen. Die Gesprächspartner waren die Dehoga-Kreisvorsitzenden für das Unterallgäu, Hubertus Holzbock und Martin Steinle, sowie die Geschäftsführerin des gastgebenden Hotels.

Impressum

Bernhard Pohl | Mitglied des Bayerischen Landtags
Abgeordnetenbüro | Gutenbergstraße 2a | 87600 Kaufbeuren



Die Abgeordneten Bernhard Pohl und Alexander Hold (v.l.) mit Landrat Alex Eder. © Büro Pohl

Pohl freute sich, am 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp in Bad Wörishofen sein zu dürfen. Weniger erfreulich waren aber die Botschaften der Vertreter des Hotel- und Gaststättengewerbes. Es gab zwar Lob für den Einsatz der FREIEN WÄHLER und insbesondere die Unterstützung durch den stellvertretenden Ministerpräsidenten und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (FREIE WÄHLER), die Aussichten für die Branche bezeichneten die Anwesenden allerdings als düster. Die Geschäftsführerin des Hotels Sonnengarten, Heidi Krumm-Hebinger, berichtete, wie sie seit November die Gäste von Mal zu Mal vertrösten muss. Sie bedauerte, ihnen noch nicht einmal verbindlich sagen zu können, wann ein Ferienaufenthalt wieder möglich ist. „Irgendwann werden wir sie ganz verlieren“, so ihre düstere Prognose. Sie vergaß auch nicht anzumerken, dass sich wichtige Eckpfeiler ihrer Belegschaft bereits intensive Gedanken über einen Arbeitsplatzwechsel machen. Zwei wichtige Mitarbeiter habe sie gerade in den vergangenen Tagen bereits verloren.

[Den gesamten Presstext lesen Sie hier weiter](#)

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein
erholsames Wochenende und schöne
Pfingsten!**

Impressum

Bernhard Pohl | Mitglied des Bayerischen Landtags
Abgeordnetenbüro | Gutenbergstraße 2a | 87600 Kaufbeuren